

Eine Ganztagsklasse an einer Halbtagschule?

Beitrag von „Hawkeye“ vom 28. Februar 2011 19:41

Hallo ihr,

für unsere Schule wurde hier eine sogenannte gebundene Ganztagsklasse beantragt und bewilligt. D.h. ab nächsten Jahr müssen wir Eltern, die ihre Kinde neu zu uns in die 5. schicken, eine solche Klasse anbieten.

Vor zwei Jahren hatten wir das schon mal und bei der Organisation erhebliche Probleme:

- wir konnten nicht, wie in der Ganztagschule üblich, rhythmisieren, denn der Rest der Schule lief ja nach dem normalen Stundenplan, die Lehrer aber unterrichteten in beiden Klassen
- wir haben keine Ausweichräume, weil wir bis auf das letzte Kellerloch voll sind mit Schulklassen
- für diese Ganztagsklasse wurde uns eine Lehrerstelle und 6000 Euro mehr gegeben, wobei letzteres für die Anstellung einer Sozialpädagogin drauf ging
- unsere Personaldecke ist ohnehin sehr straff, so dass wir nicht genug Stunden hatten, um nachmittags ein einigermaßen gutes Programm hinzubekommen
- die Erfahrungen, die man uns mitteilte, stammten allesamt von herkömmlichen Ganztagschulen, die nicht auf uns anwendbar waren
- das einzig gute: das Gym gegenüber hat seit neuestem eine Mensa, d.h. die Mittagsverpflegung war gesichert

Daher meine Frage: sind wir hier die Deppen oder gibts das irgendwo in Deutschland noch, dass Ganztagesklassen in eine normale Vormittagsschule eingebaut werden - und es erfolgreich ist?

Ich und wir wären sehr froh über Erfahrungsberichte aus Schulen, wo es ähnlich ist.

Vielen Dank

H.

PS: Ich muss nicht erwähnen, dass die schlechten Erfahrungen, die wir gemacht und weiter kommuniziert haben, in keinsten Weise irgendwo angekommen sind, denn uns wurde neulich einfach mitgeteilt, dass wir diese Klasse einbauen müssen.

Beitrag von „mia_81“ vom 28. Februar 2011 20:08

Hallo Hawkeye,

ich kenne das auch von Schulen...teilweise findet da eine enge Zusammenarbeit mit Vereinen/ Musikschule, etc. statt...die bieten dann nachmittags AGs an, manchmal sogar Eltern. Damit kann man den unterrichtlichen Bereich nachmittags natürlich nicht abdecken, aber es ist ne Erleichterung. Vielleicht ist sowas bei euch ja auch denkbar?

LG Mia

Beitrag von „Panama“ vom 28. Februar 2011 22:22

So kenne ich das auch. Wir haben sogar eine im Ort. GHS- nur die HS ist allerdings Ganztageschule. Wobei ich den Begriff lächerlich finde. Es findet definitiv KEIN Unterricht mittags statt sondern Mittagessen, dann Hausaufgabenbetreuung und im Anschluss Freizeitangebote durch Vereine. Das hat ja nix mit Schule zu tun, ist aber hier in BaWü das übliche Modell.

Panama

Beitrag von „annasun“ vom 1. März 2011 11:06

Hast ne PN

Gruß

Anna

Beitrag von „Hawkeye“ vom 1. März 2011 21:23

danke..und hej du bist in bayern 😊 - also schöne ferien 😊

Und ja, es ist ein feigenblatt. ich denke, das ist gut für die statistik, dass man sagen kann: "wir haben jetzt soundsoviel ganztagsklassen eingerichtet." aber wie üblich alles nur halbgar.

ich denke immer, man kann lehrern durchaus mehr zumuten, aber man soll das nicht immer so komisch halb durchdenken und durchführen. eine umstellung auf jenaplan wäre wahrscheinlich leichter als dieser krampf...

das mit den vereinen werde ich mal nachhaken. ich glaube, da gabs was...

Beitrag von „Bonzo21“ vom 2. März 2011 18:12

Hallo annasun,

Zitat

Hast ne PN

find ich jetzt nicht so optimal, das Thema interessiert mich. Wenn du Infos/Erfahrungen hast, wäre das doch was fürs Forum?

Bitte keine PN, so dringlich ist das für mich auch nicht.

Ciao

Nachtrag:

Hier ein ZEIT-Artikel zum Thema:

<http://www.zeit.de/2011/09/C-Hamburger-Hortreform>

Ciao

Beitrag von „annasun“ vom 2. März 2011 19:28

Zitat

Original von Hawkeye

danke..und hej du bist in bayern 😊 - also schöne ferien 😊

Dir auch 😊

Beitrag von „moonlight“ vom 2. März 2011 22:38

Hallo Hawkeye,

wir haben hier so eine teilgebundene Ganztagesesschule, allerdings eine Grundschule.

Unsere Klassen sind 4- oder 5- zügig und je eine der Klassen (bzw. in einem Jahrgang sogar 2 Klassen) sind Ganztagesklassen.

Dieses Jahr entlassen wir die erste Ganztagesklasse nach dem vierten Schuljahr.

Wir haben in diesen 4 Jahren viel an unserem Konzept herumgebastelt und es nach und nach verbessert.

Bei uns ist für die Ganztagesklassen an zwei Tagen Nachmittagsunterricht, an einem Tag Werkstatt-Unterricht (auch Förder-Werkstätten) und an einem Tag Projekt-Unterricht (an unserem Präsenztage für die Lehrkräfte).

Am Freitag endet der Unterricht um 13 Uhr.

Die Betreuung in der Mittagszeit und die Projekte werden vom Personal der Caritas durchgeführt, Unterricht und Werkstätten von uns Lehrern.

Auch die Lernzeiten (Stunden, in denen Hausaufgaben erledigt werden) werden inzwischen von den Lehrern betreut, weil das mit dem außerschulischen Personal nicht so gut funktioniert hat.

An den Projekten haben sich anfangs auch Vereine beteiligt, aber das war manchmal problematisch, wenn die ehrenamtlichen Mitarbeiter mal kurzfristig ausfielen.

Inzwischen läuft es ganz gut bei uns - wir haben aus unseren Fehlern gelernt.

Gruß Moonlight